

P R O T O K O L L	über die 4. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 22.01.2020 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Foyer, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	---

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerd Schönfeld

Stadtrat/Stadträtin

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadträtin Sabine Danicke

Stadtrat Peter Fernitz

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Lothar Heiser

Stadträtin Cathleen Hoffmann

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Maik Rossat

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Daniel Schaefer

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Stadträtin Alke Seibt

Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Andreas Hensel

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Frau Beatrice Freudl
Herr Andreas Köhler
Frau Kristin Meitzner
Frau Marita Runge

Ortsbürgermeister/in

Herr Eckhardt Bock
Herr Heiko Genthe
Herr Ulrich Keitel
Frau Heike Köhler
Herr Holger Schulz
Herr Toni Winkelmann

nicht anwesend:

Stadtrat/Stadträtin

Stadtrat Sascha Gille	entschuldigt
Stadtrat Roland Karsch	entschuldigt
Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski	entschuldigt
Stadträtin Petra Matthias	entschuldigt
Stadtrat Renee Sensenschmidt	entschuldigt
Stadtrat Frank Wüstemann	entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Schönfeld eröffnet die 4. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge.

Der Stadtrat bestätigt mit 31 Ja-Stimmen folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 11.12.2019
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates

6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Wahl eines/-er Stellvertreters/-in des Vorsitzenden des Stadtrates § 36 (2) KVG LSA
9. Antrag 15/2019 der SPD-Fraktion Einstellung von 10.000 EUR in den Haushalt 2020 zur Beseitigung von Schmierereien
10. Antrag 04/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. - Einstellung Investition Waldbad Liesten
11. Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
12. Erörterung Beteiligungsbericht 2020
13. Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Hansestadt Salzwedel (Brandschutzbedarfsplan)
14. Kooperationsvereinbarung über die Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
15. Antrag 08/2019 BÜNDNIS/90 DIE GRÜNEN - "Aufstellung von Abfallbehältern mit Aschenbechern"
16. Antrag 2/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. - Erhöhung der Sponsoring-Einnahmen
17. Antrag 08/2019 der Freien Fraktion - Aufhebung des Beschlusses 390/01 Erhebung von Vorausleistungen der Erschließungsbeiträge
18. Änderungs-Antrag zum Antrag 01/2019 der AfD-Fraktion - Rückstellung von Straßenbaumaßnahmen für die Jahre 2020 und 2021
19. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 11.12.2019

Es gibt keine Änderungsanträge.

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 11.12.2019 wird mit 30 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimmen genehmigt.

zu 4 Bericht der Bürgermeisterin

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, sachkundige Einwohner,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Salzwedel, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
sehr geehrte Medienvertreter!

Am Freitag findet hier im Kulturhaus eine Veranstaltung statt, die für einigen Diskussionsstoff sorgt. Es haben mich Hinweise und Anfragen erreicht, die mich als Bürgermeisterin und als Salzwedlerin beschäftigen. Fest steht: die Stadtverwaltung muss nach den

gesetzlichen Vorschriften handeln. Es haben sich Interessengruppierungen und Parteien angemeldet, um gegen diese Veranstaltung zu demonstrieren. Beides ist von der Demokratie geschützt und erlaubt!

Ich fordere als Bürgermeisterin der Hansestadt Salzwedel alle Beteiligten nachdrücklich auf, den Ablauf friedfertig zu gestalten und verleihe meiner Hoffnung Ausdruck, dass die unterschiedlichen Meinungen und Ansichten friedlich und auf der Grundlage unserer Gesetze geäußert werden.

Am morgigen Donnerstag wird hier im Salzwedeler Kulturhaus eine Veranstaltung zum Thema Europa statt. Im Rahmen des so genannten „Europagesprächs“ werde ich mit Dr. Michael Schneider, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Sachsen-Anhalt und mit Bernhard Schnittger von der Europäischen Kommission in Deutschland diesen Gesprächsabend gestalten. Ich lade ausdrücklich alle Interessenten ein, morgen ab 17.30 Uhr im Salzwedeler Kulturhaus dabei zu sein.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,
wir haben für den heutigen Stadtrat eine umfangreiche Tagesordnung.

So stimmen wir heute über den Antrag der SPD-Fraktion ab, Geld für die Beseitigung von Graffitos bereitzustellen. Ein Angebot, welches die Hansestadt Salzwedel in den Vorjahren gemacht hatte, dass aber aufgrund von mangelnder Nachfrage eingestellt wurde. Daher unterstütze ich den Antrag, sage aber ganz deutlich: Das Geld muss auch abgefordert werden!

Der Haushaltsplan 2020 steht heute Abend zur Beschlussfassung auf dem Plan. Lassen Sie mich darauf hinweisen, dass der Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag von 1.738.400 € ausweist. Dieser Fehlbetrag kann aus eigener Kraft ausgeglichen werden, eine erneute Kreditaufnahme ist nicht erforderlich. Auch bleiben die Hebesätze gegenüber 2019 unverändert. Das ist ein gutes Signal – aber dennoch sind weiterhin Anstrengungen notwendig, um die Kassenlage positiver zu gestalten. Dabei setze ich auch in Zukunft auf Sie, verehrte Damen und Herren Stadträte.

Ein weiterer großer Themenbereich ist der Brandschutzbedarfsplan. Im Dezember 2017 hatte der Hauptausschuss beschlossen, diesen Plan in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro erstellen zu lassen. Umfangreiche Beratungen, Auflistungen und Analysen waren die Folge. Gemeinsam mit allen Feuerwehren der Hansestadt wurde der Brandschutzbedarfsplan erstellt. Heute Abend steht der Plan auf der Tagesordnung, ich möchte nochmals alle Beteiligten für ihre Mitarbeit danken.

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 27. Januar wird um 15.45 Uhr eine Gedenkveranstaltung anlässlich des bundesweiten Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus an der Ritzer Brücke statt. Im Anschluss wird eine weitere Gedenkveranstaltung an der Gardelegener Straße stattfinden.

Weiterhin werde ich vom 14. bis 16. Februar in unserer Partnerstadt Wesel zu Gast sein. Dort wird an die Zerstörung der Stadt sowie der Opfer des Weltkrieges gedacht.

Am 22. Februar gedenken wir weiterhin in unserer Hansestadt an den Bombenangriff auf den Salzwedeler Bahnhof.

Ich beende meine Ausführungen mit einem Hinweis auf die Arbeiten am Rathausturm.

Rund 150.000 Euro wurden in die notwendige Sanierung des Außenputzes sowie der fachgerechten Instandsetzung der Dachrinnen, Dacheindeckung sowie die Aufarbeitung der Fenster investiert. Aufgrund der Witterung kam es zu Verzögerungen, doch nun sind die Malerarbeiten beendet.

Und ich blicke noch kurz auf den Monat März. Denn dann hat sich die Pfadfindergruppe des evangelischen Gemeindezentrums vorgenommen, eine Müllsammelaktion durchzuführen. Am 27. März wird an der Jeetze und anderen Plätzen gemeinsam Müll gesammelt. Die kommunalen Dienste stellen dafür Container zur Verfügung. Ich hoffe, dass sich zahlreiche Mitwirkende finden werden und begrüße derartige Aktionen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

zu 5 Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates

- Frau Hoffmann bezieht Stellung zum AfD-Bürgerdialog am kommenden Freitag und erklärt ihr Missfallen zur Vermietung des Salzwedeler Kulturhauses für diese Veranstaltung.
- Herr Fernitz bezieht ebenfalls Stellung zu diesem Bürgerdialog und ruft zu einem friedlichen Protest auf. Er informiert, dass um 19:00 Uhr in der Marienkirche eine Orgelandacht diesbezüglich stattfindet.

zu 6 Einwohnerfragestunde

- Eine Einwohnerin fragt bezüglich des Bürgerdialoges am Freitag, warum es aus dem Stadtrat, der Verwaltung und der Bürgermeisterin selber keine eindeutige Positionierung zu dieser Veranstaltung gab. Schließlich werden die „Faschisten“ Björn Hocke und Andreas Kalbitz als Redner erwartet.
In der Vergangenheit fanden bei Rechtsdemonstrationen Sonderstadträte statt.

Frau Blümel erklärt, dass die AfD eine demokratisch gewählte Partei ist und das gleiche Recht wie andere Parteien hat, öffentliche Gebäude der Stadt zu nutzen. Sie als Bürgermeisterin muss sich an geltendes Recht halten.

Herr Schönfeld weist darauf hin, dass sich die Fraktionen schon in der Hauptausschusssitzung eindeutig positioniert haben.

Frau Blümel weist darauf hin, dass bei Vertragsabschluss nicht bekannt war, dass die o.g. Personen nach Salzwedel kommen werden.

- Ein Einwohner aus Salzwedel fragt nach, warum die Bürgermeister ihr Recht nicht nutzt und ein Redeverbot dieser Personen im Kulturhaus ausspricht.
- Ein Einwohner aus Salzwedel möchte wissen, wie die Stadt sicherstellen will, dass alle Interessierten auch den AfD-Bürgerdialog besuchen dürfen.
Frau Fliegner weist darauf hin, dass die Stadt mit dem Mietvertrag das Hausrecht an die AfD abgegeben hat, und diese entscheiden kann, wer an ihrer Veranstal-

tung teilnimmt und wer nicht.

- Ein Einwohner aus Salzwedel möchte wissen, ob der Stadtratsvorsitzende schon eine Reaktion des Landtages auf die Resolution des Stadtrates vom 11.12.2019 erhalten hat.
Dies verneint Herr Schönfeld.

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Meining gibt die im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

zu 8 Wahl eines/-er Stellvertreters/-in des Vorsitzenden des Stadtrates § 36 (2) KVG LSA

Herr Schönfeld fragt nach, ob es Vorschläge aus den Fraktionen gibt.

Herr Kappler schlägt aus der Fraktion Land bis Stadt Herrn Daniel Schaefer vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Hundt beantragt eine offene Wahl. Damit erklären sich alle Stadträte einverstanden.

Der Stadtrat wählt mit 31 Ja-Stimmen Herrn Daniel Schaefer zum 2. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden.

Herr Schönfeld und Frau Blümel gratulieren Herrn Schaefer.

Herr Schaefer nimmt seinen Platz im Präsidium ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 9 Antrag 15/2019 der SPD-Fraktion Einstellung von 10.000 EUR in den Haushalt 2020 zur Beseitigung von Schmierereien

Antrag:

Die Fraktion der SPD beantragt in den Haushalt 2020 10.000,- EUR zur Beseitigung von Schmierereien für die Bürger von Salzwedel einzustellen.

Mittel, die bis Ende September des Jahres nicht abgerufen worden sind, werden zur Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen genutzt.

Frau Blümel weist darauf hin, dass der 2. Satz des Antrages „*Mittel, die bis Ende September des Jahres nicht abgerufen worden sind, werden zur Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen genutzt.*“ Im Finanzausschuss am 05.12.2019 mit Zustimmung der SPD-Fraktion gestrichen wurde.

Der Stadtrat bestätigt mit 31 Ja-Stimmen folgenden Antrag:
Die Fraktion der SPD beantragt in den Haushalt 2020 10.000,- EUR zur Beseitigung von Schmierereien für die Bürger von Salzwedel einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Änderung des Antrages

Ja:	31
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 10 Antrag 04/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. - Einstellung Investition Waldbad Liesten

Antrag:

Für die Sanierung des Waldbades Liesten werden 580.000 EUR in den Haushalt 2020 eingestellt und mit einem Sperrvermerk § 6 Satz 2 Haushaltssatzung versehen. Der Sperrvermerk erlischt, wenn die Hansestadt Salzwedel mindestens 260.000 EUR Fördermittel für die Sanierung einwirbt. Den Eigenanteil trägt der Waldbadverein Liesten. Der Förderantrag für die Sanierung des Waldbades Liesten darf nicht mit dem Förderantrag für den Kunstrasenplatz im Werner-Seelenbinder-Stadion konkurrieren.

Frau Blümel erklärt, dass der Eigenanteil des Waldbadvereins inklusive der Planungskosten 366.800 EUR beträgt und die Maßnahme insgesamt, wie in der 3. Fortschreibungsliste ersichtlich dann 665.000 EUR.

Eigenanteil und Fördermittel sind mit einem Sperrvermerk versehen.

Der Stadtrat bestätigt mit 30 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung den Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 11 Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
Vorlage: 2019/045**

Herr Beckmann hebt mit Bezug auf den vorgelegten Haushalt 2020 den positiven Verlauf der Beratungen hervor und dankt insbesondere dafür, dass der Beschluss zum Anfang des Jahres ansteht.

Frau Blümel verweist auf die heute vorliegende 4. Fortschreibungsliste.

Sie erklärt, dass es bei der Sanierung der Altperverstraße durch teilweise kontaminierten Boden zu finanziellen Mehrbelastungen kommt. Diese Kosten können nicht auf die Anlieger umgelegt werden. Zur Kompensation wird in 2020 auf die Anschaffung eines Mul-ticars für den Bauhof verzichtet.

Zudem ist eine Fortsetzung der Begleitung für die Errichtung eines Dorfgemeinschaftslokals im Ortsteil Pretzier in die 4. Fortschreibung aufgenommen.

Herr Heide regt an, den Kunstrasenplatz im Werner-Seelenbinder Stadion und die Sanierung des Waldbades in Liesten auch ohne Fördermittel in Angriff zu nehmen.

Auf die Anregung von Herrn Heide erklärt die Bürgermeisterin, dass für die angesprochenen Investitionen unbedingt die veranschlagten Fördermittel und Einzahlungen notwendig sind. Sie verweist auf die prekäre finanzielle Situation zu ihrem Amtsantritt und stellt klar, dass dies nicht wieder eintreten darf.

Nur in Zusammenarbeit Aller können Ziele erreicht werden.

In erster Linie sind jetzt die Arbeiten an den Grundschulen und die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes wichtig.

Herr Hundt zeigt sich ebenfalls wie Herr Beckmann erfreut über den vorliegenden Haushalt. Er hebt hervor, dass es keine Kürzungen bei den freiwilligen Aufgaben gegeben hat. Allerdings bedarf dies großer Anstrengungen, um dieses Niveau in den kommenden Jahren zu halten, so Herr Hundt.

Der Stadtrat beschließt mit 31 Ja-Stimmen die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 12 Erörterung Beteiligungsbericht 2020
Vorlage: 2019/046**

Der vorgelegte Beteiligungsbericht 2020 wird im Stadtrat erörtert und durch Beschluss mit 31 Ja-Stimmen zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 13 Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Hansestadt Salzwedel (Brandschutzbedarfsplan)
Vorlage: 2019/072**

Auf die Frage von Herrn Fernitz, wie und wann die Maßnahmen umgesetzt werden sollen, verweist Frau Blümel auf den gerade beschlossenen Haushaltsplan, in dem die Maßnahmen und deren Umsetzung aufgeführt sind.

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt mit 31 Ja-Stimmen den Brandschutzbedarfsplan der Hansestadt Salzwedel.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 14 Kooperationsvereinbarung über die Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
Vorlage: 2020/077**

Die Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage.

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel ermächtigt mit 31 Ja-Stimmen die Bürgermeisterin, die Kooperationsvereinbarung über die Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge mit der Avacon AG zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 15 Antrag 08/2019 BÜNDNIS/90 DIE GRÜNEN - "Aufstellung von Abfallbehältern mit Aschenbechern"

Antrag:

Die Hansestadt Salzwedel stellt Abfallbehälter mit integriertem Aschenbecher auf.

Frau Blümel informiert, dass sich in den Ausschüssen dafür ausgesprochen wurde, dass bei Neuanschaffungen von Abfallbehältern darauf geachtet werden soll, dass diese auch mit integrierten Aschenbechern ausgerüstet sind.

Als Alternative zu den jetzt vorhandenen Abfallbehältern sollen an markanten Punkten Aschenbecher mit dazu gestellt werden.

Dem Antrag wird mit 31 Ja-Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 16 Antrag 2/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. - Erhöhung der Sponsoring-Einnahmen

Antrag: Die Stadt Salzwedel unternimmt Anstrengungen, die Einnahmen durch Sponsoring zu erhöhen. Dies soll durch die Vermarktung von Namen von städtischen Einrichtungen wie zum Beispiel dem Freibad und der Schwimmhalle erreicht werden. Die Stadtverwaltung ist dazu verpflichtet, mögliche Sponsoren direkt anzusprechen und zu versuchen, Werbeetats großer Firmen anzuzapfen.

Frau Blümel erklärt, dass sich der Finanzausschuss dafür ausgesprochen hat, pro Einrichtung 10 mögliche Sponsoren anzusprechen.

Der Stadtrat stimmt mit 30 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung dem o.g. Antrag mit der Ergänzung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	-
Enthaltung:	1

zu 17 Antrag 08/2019 der Freien Fraktion - Aufhebung des Beschlusses 390/01 Erhebung von Vorausleistungen der Erschließungsbeiträge

Antrag: Aufhebung des Stadtratsbeschlusses aufgrund des SPD-Antrages vom 13.06.2001, Stadtratsbeschluss 390/01 – Erhöhung der Vorausleistungen bei Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen von 15 % auf 50 %.

Es werden keine Vorausleistungen mehr von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen von Bürgern erhoben.

Herr Kochanowski merkt an, dass der Antrag der AfD-Fraktion, welcher als nächster TOP behandelt wird, weitergehend ist, und er schlägt daher der Freien Fraktion vor, ihren Antrag zurück zu ziehen.

Frau Danicke schließt diese Vorgehensweise aus.

Sie erläutert den Antrag der Freien Fraktion umfassend.

Frau Blümel erklärt, dass schon im Finanzausschuss darauf hingewiesen wurde, dass, wenn die Stadt höhere Kredite zur Finanzierung aufnehmen muss, die Zinsen hierfür wieder auf die Anlieger umgelegt werden und dadurch noch höhere Kosten für diese entstehen.

Nach kontroverser Diskussion lehnt der Stadtrat den Antrag der Freien Fraktion mit 20 Nein-Stimmen bei 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	20
Enthaltung:	2

Aussetzung der Straßenausbaubeiträge (AfD-Fraktion).

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel möge in namentlicher Abstimmung folgenden Antrag beschließen:

Alle geplanten Baumaßnahmen, für die gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) § 6 Straßenausbaubeiträge für die Jahre 2020 und 2021 fällig würden, werden zurückgestellt. Dies gilt spätestens bis zum 31.12.2021 und frühestens bis zu einer Neuregelung des KAG in Bezug auf die Straßenausbaubeiträge auf Landesebene.

Frau Blümel weist darauf hin, dass im vorhin beschlossenen Haushaltsplan die Sanierung von Straßenbeleuchtungen und die Ortsdurchfahrt in Henningen als Maßnahmen aufgenommen waren.

Darüber wurde auch im Finanzausschuss und im Hauptausschuss ausführlich informiert. Ansonsten sind für die Jahre 2020 und 2021 keine Straßenbaumaßnahmen geplant.

Herr Kochanowski besteht auf die Abstimmung des Antrages der AfD und die darin beantragte namentliche Abstimmung.

Der Sachverhalt wird umfassend diskutiert. Die Resolution des Stadtrates vom Dezember 2019 wird als eindeutiges Zeichen des Stadtrates gewertet. Ebenfalls verweisen einige Stadträte nochmals darauf, dass für die Jahre 2020 und 2021 außer der wirklich wichtigen Erneuerung von Straßenbeleuchtungen und die Herstellung der Straße in Henningen keine weiteren Maßnahmen vorgesehen sind.

In Henningen, so die Bürgermeisterin müssen die Anlieger nicht für die Straße, sondern für Gehwege und Beleuchtung aufkommen. Die Straßenerneuerung wird durch das Land bezahlt, da es sich hier um eine Landesstraße handelt.

Nach weiterer Diskussion beantragt Frau Siegel-Reinhardt die Beendigung der Diskussion.

Herr Hundt, der sich vor dem Antrag von Frau Siegel-Reinhardt gemeldet hat, erklärt, dass über die namentliche Abstimmung einzeln abgestimmt werden muss.

Die namentliche Abstimmung des AfD-Antrages wird mit 21 Nein-Stimmen bei 6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag der AfD-Fraktion wird mit 19 Nein-Stimmen bei 6 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	19
Enthaltung:	6

zu 19 **Anfragen und Anregungen**

- Herr Fernitz unterstreicht die Wortmeldung einer Einwohnerin in der Einwohnerfragestunde und kritisiert aufs Schärfste, dass die AfD im Salzwedeler Kulturhaus tagt.
- Herr Kochanowski bedauert, dass der Stadtrat dem eben behandelten AfD-Antrag zu den Straßenbaumaßnahmen nicht zugestimmt hat.
- Herr Beckmann erklärt zum Thema Redeverbot für die Gastredner der AfD bei ihrem Bürgerdialog am kommenden Freitag, dass so ein Verbot durch eine Gemeinde einmal ausgesprochen wurde, jedoch vor Gericht später nicht haltbar war.
- Herr Niemann bezieht sich auf die Wortmeldung von Herrn Fernitz und erklärt, dass die AfD eine demokratisch gewählte Partei ist und jeder kann sich eine eigene Meinung bilden über Herrn Höcke oder über Herrn Kalbitz.
Er gibt ein Zitat von Frau Jelpke der Linken wieder.
- Herr Lahne erklärt, dass er der AfD dahingehend Recht gibt, dass die AfD eine demokratisch gewählte Partei ist und mit dem Vertragsabschluss auch das Recht hat, im Kulturhaus zu tagen.
Jedoch war von Herrn Höcke oder Herrn Kalbitz auch nicht die Rede und das be-
anstandet Herr Lahne zutiefst.
- Herr Heide fragt, warum die Demonstration vor der Stadtratssitzung nun doch vor dem Kulturhaus und nicht – wie angemeldet – auf dem Rathausturmplatz stattfand.
Frau Blümel erklärt dazu, dass der Rathausturmplatz nicht öffentlich gewidmet ist und dort keine politischen Veranstaltungen zugelassen werden.
- Herr Rossat kritisiert, dass vor Vertragsabschluss nicht gefragt wurde, welche Redner erwartet werden. Er möchte auch wissen, wer den Einlass zu dieser Veranstaltung macht und ob allen Interessierten ermöglicht wird, an dem Bürgerdialog teilzunehmen.

Frau Blümel erklärt, dass die Stadt vermieten musste, da auch in der Vergangenheit das Kulturhaus oder einzelne Räume an Parteien vermietet wurden. Die Frage nach Rednern ist nicht relevant für einen Vertragsabschluss.

Herr Hensel merkt an, dass mit Vertragsabschluss für diese Veranstaltung das Hausrecht abgegeben wurde. Die AfD bestimmt selber, wer an ihrer Veranstaltung teilnehmen kann und wer nicht.

Bei der Firma die die Veranstaltung bewacht bzw. den Einlass übernimmt, handelt es sich um eine laut Bewacher-Register geprüfte Firma.

- Frau Danicke erklärt, dass sie trotzdem das Handeln der Bürgermeisterin nicht versteht. Ihrer Meinung nach hätte Frau Blümel ein Tagen der AfD in Salzwedel nicht zulassen dürfen oder eine Protest-Stadtratssitzung durchführen sollen.
- Herr Schönfeld erklärt, dass diese Kritik dann wohl eher ihm gilt, da er – im Einvernehmen mit der Bürgermeisterin – zu den Stadtratssitzungen einlädt.

- Frau Siegel-Reinhardt bedauert, dass das Salzwedeler Kulturhaus für so eine Veranstaltung hergegeben werden muss. Die Veranstaltungen sind nur Hetze und das Schüren von Hass und kein Miteinander.
- Herr Schliekau fragt, warum nicht alle Salzwedeler Ehrenbürger zum Neujahrsempfang eingeladen waren.
Darauf erklärt Frau Blümel, dass die einzige noch lebende Ehrenbürgerin Frau Helga Weyhe ist, und diese eingeladen war.
Ansonsten gibt es noch eingetragene Personen im Goldenen Buch der Stadt.

gez. Gerd Schönfeld
Stadtratsvorsitzender

gez. Marita Runge
Protokollführung